

Anton Bauer schreibt an Joseph Johann von Liechtenstein betreffend die Auszahlung der Kaution von 4000 Gulden an den ausscheidenden Landvogt Christoph von Benz. Ausf. Schloss Vaduz, 1727 April 20, AT-HAL, H 2614, unfol.

[1] Durchleuchtigster herzog, gnädigster reichsfürst und herr herr.¹

Euer hochfürstlich durchleucht gnädigsten befehl zu folge habe dero nechst abtretenden rath und landtvogen von Benz² die bey dero hochfürstlichen verwaltungs-cassa dahier zu verzünssen stehen gehabte 4000 fl.³ caution und anlehnungs gelder nebst dem noch davon zu fordern gehabten 1/4 jährigen interesse völlig abgezalt, worgegen er mir anligende von dem gewesten verwalter Brendel⁴ in handen gehabte original obligation, nebst einer haubt-quittung, die ich zu belegung meiner rechnung allhier behalten, extradiret, [2] daß also darmit seine vollkommene richtigkeit hat, und weiter nichts inhero gemacht werden darff, welcher hiermit unterthänigst berichten, und zu hochfürstlichen gnadens hulden in submisser respect mich gehorsambst empfehlen wollen.

Euer hochfürstlich durchleucht

Schloß Hohenliechtenstein⁵, den 20. Aprill 1727.

Unterthänigst, treu, gehorsambster

Anton Bauer⁶ manu propria

[3] [Beilage]

Quittung

Per vier tausend gulden rheinisch, sagen 4000 fl., welche der hoch edel gebohrne gestrenge und hochgelehrte herr Johann Christoph von Bentzen, des in Schlesien zu Troppau und Jägerndorf⁷ regirenden herzogens und regirern des hauses Lichtensteyn würkhlicher rath und landtvogt dero reychsfürstenthumb Lichtensteyn in die hochfürstlich lichtensteynische verwaltung erst besagten fürstenthumbs Lichtensteyn heut dato paar und richtig erlegt hatt, wessentwegen dann gegenwärtige quittung bis zu hier nächst anhoffenden gnädigsten obligationen hoch gedachtem herrn von Bentzen unter meiner ferttigung zugestellet worden. So beschehen auf der hochfürstlichen residenz Hohenlichtensteyn, den 17. Junii 1720.

Johann Adam Bründel manu propria
verwalter^a

[4] [Vermerke]

Quittung per 4000 fl.

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und Stammtafel II.

² Johann Christoph von Benz (1673–1750) war vom 24. April 1720 bis zum 20. April 1727 liechtensteinischer Landvogt mit dem Amtssitz in Schloss Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Benz, Johann Christoph von*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL)*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 88–89.

³ fl.: Gulden (Florin).

⁴ Johann Adam Bründl (Bründl). Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam. Vgl. Fabian FROMMELT, *Beamte*; in: HLFL 1, S. 113.

⁵ Schloss Vaduz.

⁶ Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Verwalter in Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Bauer, Anton*; in: HLFL 1, S. 72.

⁷ Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ).

[5] *[Dorsalvermerk]*

Von dem verwalter zu Hohenliechtenstein, den 20. April 1727.
Per die völlige abzahlung der Benzischen 4000 fl. betreffend.

^a *Links neben der Unterschrift ist ein rotes Lacksiegel aufgedrückt.*